

Bei der Stadt Köln ist ab sofort die Stelle

Abteilungsleiterin beziehungsweise Abteilungsleiter (m/w/d) „Kapitalanlagenmanagement und Finanzen“ bei der Zusatzversorgung und Beihilfe

zu besetzen.

Dieser Stelle obliegt zugleich die stellvertretende Geschäftsführung der Zusatzversorgungskasse.

Die Zusatzversorgungskasse der Stadt Köln (ZVK) hat die Aufgabe, den Beschäftigten ihrer Mitglieder eine zusätzliche Alters-, Erwerbsminderungs- und Hinterbliebenenversorgung zu gewähren. Die Kasse betreut derzeit etwa 100.000 Personen und rund 40 kommunale Arbeitgeber des Konzerns Stadt Köln als Mitglieder. Die Stadt Köln ist das kassentragende Mitglied. Die ZVK ist ein rechtlich unselbständiges Sondervermögen der Stadt Köln. Zum Aufbau eines Kapitalstocks für die Anwartschaften in Höhe von aktuell 3 Milliarden Euro erhebt die Kasse einen Zusatzbeitrag. Das stetig wachsende Gesamtvermögen der ZVK beträgt derzeit etwa 1,3 Milliarden Euro und soll bis zum Jahr 2030 auf 2 Milliarden Euro anwachsen. Das Vermögen erfordert eine qualifizierte Anlage des Vermögens am Kapitalmarkt in einer angemessenen nachhaltigen Anlagestrategie und ein Risikomanagement nach den Regelungen des VAG und der MaGO. Die Kapitalanlagen umfassen alle gängigen Anlageklassen, insbesondere auch im alternativen Bereich. Die größte Herausforderung besteht darin, regelmäßig verantwortliche Anlageentscheidungen unter hohem Zeitdruck vorzubereiten und zu treffen. Die Kasse ist im Verband der kommunalen und kirchlichen Zusatzversorgungskasse sowie in der Community der öffentlich-rechtlichen Kapitalanleger sehr gut vernetzt.

Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen:

- Sie führen und steuern die Abteilung „Kapitalanlagenmanagement und Finanzen“ mit vier Mitarbeitenden und haben zudem die stellvertretende Geschäftsführung der ZVK bei allen Angelegenheiten der Kasse inne.
- Entwicklung der strategischen und taktischen Kapitalanlageallokation einschließlich der selbstständigen Erarbeitung von schriftlichen qualifizierten Entscheidungsvorlagen für die Gremien (Anlageausschüsse, Kassenausschuss)
- Verantwortung für Entwicklung und Umsetzung der Richtlinie für die Vermögensanlage sowie die Umsetzung regulatorischer und steuerrechtlicher Rahmenbedingungen
- Regelmäßige Überwachung und Analyse der Kapitalmärkte und übergeordneter Kapitalanlagethemen sowie Ableitung von Folgen für ALM-Studien, Kapitalanlagestrategie und das Kapitalanlagecontrolling
- Übergreifende Analyse und Bewertung der Auswirkungen der Investmentprozesse und der laufenden Kapitalanlagen hinsichtlich der Erreichung der Kapitalanlageziele
- Erarbeitung qualitativer Vorgaben für das Kapitalanlagecontrolling
- Fachliche Verantwortung für Vergaben im Aufgabenbereich und Steuerung und Koordination der externen Beratungsdienstleistungen (Strategieberatung, spezialisierte Beraterinnen und Berater, Interne Revision)
- Gesamtrisikomanagement
- Projekte für die Einrichtung der grundlegenden Anlagevehikel der Kasse
- Steuerung der Gremienorganisation im Aufgabenbereich
- Teilnahme an Arbeitskreisen der AKA
- Verantwortung für Rechnungswesen, Wirtschaftsplan, Jahresabschluss und Bilanz
- Ansprechpartnerin bzw. Ansprechpartner für die Wirtschaftsprüfer in allen Fragen der Finanzen und der Kapitalanlage
- Verantwortung für die Digitalisierung und Arbeitsschutzangelegenheiten im Aufgabengebiet
- Steuerung der Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen der Stadt Köln im Bereich der Kapitalanlage

IHR PROFIL:

Sie sind eine innovative und leistungsstarke Führungspersönlichkeit, die mit exzellenten Fachkenntnissen, Erfahrungen, Kommunikationsfähigkeit und vernetztem Denken die Herausforderungen der Aufgabe aktiv wahrnimmt. Veränderungsprozesse gestalten Sie beteiligungsorientiert und bringen diese zielgerichtet voran.

Wir erwarten von Ihnen:

Das zu besetzende Aufgabengebiet erfordert

- ein erfolgreich abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Universitäts-Diplom oder Master) der Wirtschaftswissenschaften (Betriebswirtschaft, Volkswirtschaft, Wirtschaftsingenieurwesen oder Master of Business Administration) oder der Mathematik, Wirtschaftsmathematik oder Finanzmathematik.
- eine mindestens 5-jährige Berufserfahrung in einem vergleichbaren Aufgabengebiet, insbesondere in einer verantwortlichen Tätigkeit mit Entscheidungsverantwortung im Bereich der diversifizierten institutionellen Kapitalanlage mit einem Umfang von möglichst mehr als 1 Milliarde Euro

Hierüber sollten Sie verfügen:

- nachgewiesene, mehrjährige Führungserfahrung in einer Institution der betrieblichen Altersversorgung, Versicherung oder ähnlichen Einrichtung
- Kenntnisse der Versicherungsmathematik
- Nachgewiesene Erfahrung und Kenntnisse im Bereich Rechnungswesen und Bilanzierung nach HGB oder IFRS
- mündliche und schriftliche Verhandlungssicherheit in der englischen Sprache
- Bereitschaft zur Durchführung von Dienstreisen
- eine überdurchschnittliche Führungskompetenz (Steuerung, Integration, Motivation, Delegation) sowie eine besondere Bereitschaft, sich der Belange der Beschäftigten anzunehmen (zum Beispiel die Ziele der Inklusionsvereinbarung der Stadt Köln zu forcieren),
- eine ausgeprägte Fähigkeit, komplexe Sachverhalte strukturiert, service- und managementorientiert in internen und externen (Entscheidungs-) Gremien zu präsentieren
- ein besonderes Verantwortungsbewusstsein und eine hohe Identifikation mit dieser höchst anspruchsvollen Aufgabe,
- ausgeprägte analytische und konzeptionelle Fähigkeiten, Verhandlungsgeschick und vernetztes Denken
- hohe Sozialkompetenz im Umgang mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Vorgesetzten und Externen, sowie Genderkompetenz,
- sicheres Auftreten und eine sehr ausgeprägte Kooperations-, Kommunikations- und Integrationsfähigkeiten in der Zusammenarbeit mit Internen und Externen,
- eine sehr große Leistungsbereitschaft, Einsatzfreude und die Bereitschaft, die Arbeitszeit entsprechend der herausgehobenen Funktion flexibel zu gestalten.

WIR BIETEN IHNEN:

Die Stelle ist bewertet nach Besoldungsgruppe A15 LBesG NRW (Landesbesoldungsgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen) beziehungsweise Entgeltgruppe 15 TVöD (Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst). Die Eingruppierung erfolgt gemäß den tariflichen Regelungen.

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt bei Beamtinnen und Beamten 41 beziehungsweise bei Beschäftigten 39 Stunden.

Sie sind Teil einer wichtigen Tätigkeit mit gesellschaftlicher Bedeutung.

Wir bieten Ihnen flexible Arbeitszeiten, Zukunftssicherheit und Tarifierhöhungen. Darauf hinaus bieten wir Ihnen als attraktive und moderne Arbeitgeberin 30 Tage Jahresurlaub, die Möglichkeit eines Jobtickets, eine Jahressonderzahlung, leistungsorientierte Bezahlung und eine attraktive Altersversorgung.

Weitere Gründe, die für uns als Arbeitgeberin sprechen finden Sie unter: www.stadt-koeln.de/benefits

Ihre Bewerbung:

Weitere Auskunft erteilt Ihnen der Geschäftsführer der Zusatzversicherungs- und Beihilfekasse, Herr Blaeser unter der Rufnummer 0221 / 221-33337.

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe der Kennziffer 1022/20 in schriftlicher Form bis zum **01. Dezember 2020** an:

Stadt Köln
Bewerbercenter, 111/2
50679 Köln

oder bevorzugt als Online-Bewerbung über unser Bewerbungsportal (siehe Stellenangebot auf der Homepage der Stadt Köln):

<https://www.stadt-koeln.de/politik-und-verwaltung/jobs/stellenangebote-aktuell/70519/index.html>

Die Stadt Köln fördert die Gleichstellung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und begrüßt deshalb Bewerbungen von Frauen und Männern, unabhängig von deren ethnischer, kultureller oder sozialer Herkunft, Alter, Religion, Weltanschauung, Behinderung oder sexueller Identität.

Die Stadt Köln hat sich selbst verpflichtet, den Anteil von Frauen in Leitungsfunktionen und in unterrepräsentierten Berufsbereichen zu erhöhen. Frauen sind deshalb ausdrücklich angesprochen und gebeten, sich zu bewerben.

Zudem sollen sich die individuellen Arbeitszeitwünsche von Männern und Frauen mit Familienpflichten in allen Ebenen wiederfinden.

Die Stadt Köln ist Trägerin des Prädikats *TOTAL E-QUALITY – Engagement für Chancengleichheit von Frauen und Männern* sowie des Zusatzprädikats *DIVERSITY*.

Schwerbehinderte und gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.